

der helbersdorfer

01/2010

Das Mitgliedermagazin der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG

Aktuell

Informationsveranstaltung
für die Vertreterinnen und
Vertreter

Bauprogramm 2010

Neue Gebietsaufteilung
der Verwalter

Partnerschaften

Ein Herz für Bakou –
WCH übernimmt
Tierpatenschaft

Abenteuer eigene
Wohnung – ein
Gemeinschaftsprojekt
von WCH und AWO

Service

Rechtsecke

Preisrätsel

**MIT SONDERBEILAGE
MIETER WERBEN MIETER**



SUCHT MICH!

WCH  **WOHNEN mit
ZUKUNFT**



Die sächsischen Wohnungsbau- genossenschaften leisten sehr viel

Unsere Genossenschaft ist hieran beteiligt

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmit- glieder und Interessenten,

die letzte Ausgabe unseres Magazins „der helbersdorfer“ resümierte ein zentrales Thema: den uns alle verbindenden Genossenschaftsgedanken und das territoriale Engagement unserer Genossenschaft. Grundlage hierfür waren die Ergebnisse der Mieter- und Mitgliederbefragung und Ihre konstruktiven Anregungen. Das Engagement für Ihre Interessen ist uns wichtig. Helfen Sie uns weiterhin, diese Interessen, vor allem zur Sicherung unserer Wohnungsstandorte, auch bei Kommune und Land durchzusetzen.

580.000 Menschen wohnen in Sachsen in einer Genossenschaftswohnung.

Die 236 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. Dresden organisierten Wohnungsunternehmen sind von landesweiter Bedeutung. Sie bewirtschaften zusammen rund 15% des gesamten sächsischen Wohnungsbestandes. Als Unternehmen stellen die Genossenschaften über die erwirtschafteten Mieterlöse einen wesentlichen Anteil des sächsischen Bruttoinlandsproduktes dar und sind ein verlässlicher Arbeitgeber. Dieser Wirtschaftsfaktor speist zudem viele soziale Errungenschaften in unserem Land, wie Kindertagesstätten, Schulen sowie Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit gewinnt gutes, sicheres und bezahlbares Wohnen mehr und mehr an Bedeutung. Hier waren und sind die sächsischen Wohnungsgenossenschaften ein zukunftssicherer Ansprechpartner – für Chemnitz natürlich unsere Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG. Dies ist kein Wunder, denn das Wohnen in einer Genossenschaft hat sich seit mehr als 100 Jahren bewährt. Es bedeutet eben mehr, als nur ein angenehmes Zuhause zu haben.

Als Bewohner ist man zugleich Mitglied und genießt, wie alle anderen Mitglieder, besondere Rechte. Genossenschaftswohnungen überzeugen vor allem durch eine gute Wohnqualität und in erster Linie kostendeckend kalkulierte Mieten. Wohnungsbaugenossenschaften sind keine rein ertragsorientierten Unternehmen. Erwirtschaftete Überschüsse werden zum Wohle aller Mitglieder und Mieter wieder in den Gebäudebestand und das Wohnumfeld investiert.

Hinzu kommt, dass es keine Mieter im „herkömmlichen Sinne“ gibt. Durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen ist jedes Mitglied auch Miteigentümer und entscheidet nach demokratischen Grundsätzen mit. Das garantiert mehr langfristige Sicherheit.

Wohnungsgenossenschaften sind inves- titionsstark.

Im Jahre 2009 wurden nach vorläufigen Schätzungen des Verbandes insgesamt

rund 241 Millionen Euro in die Modernisierung und Instandhaltung des sächsischen Genossenschaftsbestandes investiert.

2010 wird allein unsere Genossenschaft rund 5 Mio. Euro für komplexe Modernisierungsmaßnahmen und rund 2 Mio. Euro im Rahmen von planmäßigen und laufenden Instandhaltungen sowie dem hochwertigen Ausbau von leeren Wohnungen aufwenden. Eine detaillierte Beschreibung hierzu finden Sie auf den nachfolgenden Seiten unter der Rubrik „Bauprogramm 2010“.

Wohnen Sie gern bei uns? Weitersagen!

Sehr gute Erfolge sind auch unserer laufenden Genossenschaftsaktion „Mieter werben Mieter – Für jeden ein Gewinn“ beschieden. Nutzen Sie den in der heutigen Ausgabe beiliegenden „Empfehlungsschlüssel“! Sie leisten damit einen Beitrag zur Stärkung der Genossenschaft, verbunden mit einem Mietbonus. Vielen Dank für die rege Teilnahme!

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, wir wünschen Ihnen sowie Ihren Angehörigen eine erholsame und schöne Ferien- und Urlaubszeit, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Bleiben Sie uns treu und gewogen!

Ihr Vorstand

Auf ein starkes wirtschaftliches Fundament gebaut

Informationsveranstaltung für die Vertreterinnen und Vertreter der WCH

Mittlerweile ist es zur guten Tradition geworden, unsere gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaft zu einer jährlichen Informationsveranstaltung einzuladen. Am 23.03.2010 fand diese in der Begegnungsstätte des Mehrgenerationenhauses Bruno-Granz-Straße 70a statt.

Auch in diesem Jahr informierte der Vorstand die Vertreter über aktuelle Themen der Genossenschaftsarbeit, das geplante Modernisierungsprogramm 2010 sowie betriebswirtschaftliche Sachverhalte. Hierzu wurde umfangreiches Informationsmaterial ausgereicht. In einer detaillierten Übersicht präsentierte der Vorstand die wichtigsten Inhalte aus Sicht der Unternehmensführung. Er stellte alle relevanten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen vor und erläuterte diese im Vergleich zu anderen sächsischen Wohnungsbaugenossenschaften.

Leerstand 3 % unter Landesdurchschnitt

Besonders positiv entwickelte sich die Vermietungssituation im Verlauf der letzten Jahre. Unsere Genossenschaft liegt aktuell bereits rund 3,0 % unter dem sächsischen Durchschnitt im Wohnungsleerstand. Diese Zahl gibt Anlass zu Optimismus, keine Frage. Jedoch muss sie vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung nachhaltig gesichert werden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die abgeschlossenen und im Bau befind-

lichen Modernisierungsprojekte, welche sehr gut von unseren Bestandsmietern, aber auch von den neuen Mietern und Mitgliedern angenommen werden. Wir können an unseren gut bezogenen Genossenschaftshäusern sehen, dass die Nachfrage nach niveaivollem Wohnraum ungebrochen ist. Das macht den Vorstand zuversichtlich, die richtigen Weichen für den zukünftigen Weg des Unternehmens gestellt zu haben.

Modernisierung stärkt Wettbewerbsfähigkeit der Wohnungen

Mit den 2009 abgeschlossenen und für das Jahr 2010 begonnenen Komplexsanierungsmaßnahmen werden weitere Meilensteine zur uneingeschränkten Marktfähigkeit und Neumietern- bzw. Mitgliedergewinnung erreicht. Einhergehen diese Maßnahmen mit dem hochwertigen Ausbau von Wohnungen. Damit bauen wir das wirtschaftliche Fundament unserer Genossenschaft weiter aus.

Im Themenbereich „Aktuelles und Neues“ wurden folgende Inhalte durch die anwesenden Teilnehmer diskutiert:

- Neufassung der Wahlordnung der WCH
- Vernissage und Preisübergaben sowie weitere Aktivitäten im Innenstadtbüro der WCH
- Freiflächengestaltung mit dem internationalen Daetz-Zentrum in Lichtenstein/Sachsen



- Veröffentlichung des sächsischen Innenministeriums zu richtungsweisenden Projekten in Sachsen, zum Beispiel Mehrgenerationenhaus Bruno-Granz-Straße 70a
- Auswertungen der Mieterbefragung 2009
- Mitglieder- und Mietergewinnung durch neue Wohnideen
- Grundrissatelier sowie weitere neue Inhalte auf der Homepage www.wch-eg.de

Erfreut konnte der Vorstand ein durchweg positives Resümee aller anwesenden Vertreter entgegennehmen.

Die geplante ordentliche Vertreterversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG wurde den Vertreterinnen und Vertretern durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Merten, für den 29.06.2009, 18:00 Uhr, in den Räumen des Generationshauses Bruno-Granz-Straße 70a avisiert.

Bauprogramm 2010

Wir investieren weiter in unsere Zukunft

Im Magazin „der helbersdorfer“ (Ausgabe 02/2009) informierten wir zum erfolgreichen Abschluss unserer Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2009. Zunächst sprechen wir hier nochmals allen unseren Mitgliedern und Mietern, die diese Maßnahmen engagiert begleitet haben, unseren Dank für ihre Mitwirkung aus.

Doch jetzt zu unserem umfangreichen Bauprogramm, das wir uns für das Jahr 2010 vorgenommen haben:

Dr.-Salvador-Allende-Straße 12–20 und 22–30

Beide Gebäude erfahren eine energetische Sanierung der baulichen Hülle. Die Dächer werden neu gedeckt, die Loggien erhalten neue Brüstungen. An jeweils zwei von fünf Aufgängen erfolgt der Anbau von Aufzügen. Über einen Verbindungsgang im 5. WG werden alle oberen Wohngeschosse aufzugstechnisch erschlossen. Diese Lösung hat sich bereits bei unseren Häusern Wenzel-Verner-Str. 59–67 und 69–77 bewährt. Zusätzlich entstehen durch die Wohnungszusammenlegungen im 5. WG schöne neue Wohnungsgrundrisse.

Start: März

**Ende: Juli (Nr. 12–20) bzw.
Oktober (Nr. 22–30)**



Paul-Bertz-Straße 2 – 4 und 6 – 8, Wenzel-Verner-Straße 72 – 74

In genannter Reihenfolge begannen wir zeitversetzt die Maßnahmen zur energetischen Sanierung der drei 9-geschossigen Großplattenbauten. Zum Leistungsumfang gehören unter anderem:



- Anbringen eines Wärmedämmverbundsystems entsprechend der EnEV
- Dachsanierung
- Loggia-Sanierung mit Erneuerung der Brüstungsplatten
- Anlage eines zweiten Rettungsweges auf der Loggia-Seite
- Einbau neuer Wohnungseingangstüren und einer Trockensteigleitung im Treppenhaus

- Malerarbeiten in den Treppenhäusern
- Erneuerung und Erweiterung der Aufzugsanlagen
- Umgestaltung der Hauseingänge

Erstmalig werden wir über eine Sonderlösung die Aufzüge bis auf Hauseingangsniveau führen.

Start: April

Mit den Sanierungen 2010 leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und somit zum Schutz der Umwelt. Den geringeren Energieverbrauch werden Sie in Ihrer Betriebskostenabrechnung feststellen können.

Instandhaltung

Im Rahmen der planmäßigen Instandhaltung werden wir Maßnahmen zur Aufwertung bzw. Sicherung unseres Wohnungsbestandes realisieren, unter anderem:

- Schaffung von zusätzlichen Feuerwehraufstellflächen bzw. -zufahrten/ Rettungswegen
- Aufwertung von Hauseingängen in der Bruno-Granz-Straße
- Fassadenteilsanierungen

Ausblick: 2011 bis 2015

Für die Folgejahre bereiten wir zurzeit die Strangsanierungen in den 9-geschossigen Großplattenbauten Paul-Bertz-Straße 2–4, 6–8, Wenzel-Verner-Straße 72–74 und Carl-Bobach-Straße 2–8 sowie die Aufzugserneuerung vor.

Dieses anspruchsvolle Programm wollen wir in den Jahren 2011 bis 2015 aus Eigenmitteln realisieren.



Neue Gebietsaufteilung der Verwalter

Mehr Service für unsere Mieter



Frau Erdelyi
Tel.: 0371 2759-155 • Email: erd@wch-eg.de

Sie verwaltet folgende Objekte:

- Am Stadtpark 36–44, 46–54, 56–64, 66–74
- Helbersdorfer Str. 36
- Johannes-Reitz-Str. 14–20
- Wenzel-Verner-Str. 1–9, 2–10, 22–30, 32–40, 42–50, 52–60, 59–67, 69–77, 72–74
- Parkhaus- und Stellflächen Wenzel-Verner-Str.



Frau Szmedre
Tel.: 0371 2759-153 • Email: szm@wch-eg.de

Sie verwaltet folgende Objekte:

- Bruno-Granz-Str. 8–10, 12–14, 16–18, 20–22, 42–44, 46–48, 50–54, 70a
- Johann-Richter-Str. 1–3, 5–7
- Markersdorfer Str. 149–151



Herr Beuchel
Tel.: 0371 2759-152 • Email: beu@wch-eg.de

Er verwaltet folgende Objekte:

- Dr.-Salvador-Allende-Str. 12–20, 22–30, 88–96, 134–144
- Straße Usti nad Labem 5–9, 11–15, 23–27, 51–59, 61–71, 85–91, 107–115
- Stellplätze Usti nad Labem
- Ustiplatz



Herr Heydecke
Tel.: 0371 2759-157 • Email: hey@wch-eg.de

Er verwaltet folgende Objekte:

- Paul-Bertz-Str. 2–4, 6–8, 9–11, 27–33, 35–45, 55–61, 65, 67–73, 75–85, 151–159, 161–169, 171–179, 181–189, 191–201
- Helbersdorfer Straße 96 a–104 b
- Parkhaus Paul-Bertz-Str. 65 a



Frau Seiler
Tel.: 0371 2759-158 • Email: sei@wch-eg.de

Sie verwaltet folgende Objekte:

- Friedrich-Hähnel-Str. 2–4, 11–17, 19–25, 27–33
- Carl-Bobach-Str. 2–8, 10–16
- Salvadore-Allende-Str. 186–188, 190–192
- Wenzel-Verner-Straße 15–21, 23–29, 31–37



Herr Ebersbach
Tel.: 0371 2759-150 • Email: ebe@wch-eg.de

Herr Ebersbach verwaltet Spielplätze und Freiflächen und ist in unserer Genossenschaft als zertifizierter Sozialhelfer tätig. Er unterstützt unsere Mitglieder und Mie-

ter bei vielen Aufgaben. Weitere Informationen zu den Leistungen des Servicemangers finden Sie unter www.wch-eg.de

Servicezeit Mehrgenerationenhaus

Bruno-Granz-Str. 70a
Ansprechpartner: Herr Ebersbach

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 0371 28372711



„Abenteuer eigene Wohnung“

Projekt der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz ermöglicht Jugendlichen das Wohnen auf Probe in der WCH

Es ist der Traum eines jeden jungen Menschen: So schnell wie möglich zu Hause bei Mutti ausziehen und in die eigene Wohnung einziehen. Doch am Anfang dieses Vorhabens stehen viele Fragen: Wo finde ich eine Wohnung? Was muss ich beachten? Was kostet mich das?

Beim Projekt „Abenteuer eigene Wohnung“, das die Arbeiterwohlfahrt Chemnitz (AWO) initiierte, sollen Jugendliche aus Förderschulen für ein Leben in den eigenen vier Wänden trainieren. Nach Auskunft der AWO gebe es in Sachsen kein Projekt dieser Art. Vor Kurzem war

die erste Gruppe für eine Woche auf Probe eingezogen. Die WCH stellte für das Projekt eine sanierte und komplett eingerichtete Wohnung zur Verfügung.

„Junge Mieter, die gut informiert sind, vermeiden Fehler bei ihrem ersten großen Schritt ins eigene Leben. Das wollen wir unbedingt unterstützen“, begründet Vorstand Matthias Kunze das soziale Engagement der WCH. Es geht bei dem Projekt in erster Linie darum, Wissen zu erwerben: Welche Behördengänge sind bei einem Umzug notwendig? Wo ist das Einwohnermeldeamt? Was muss ich bei einem

Mietvertrag beachten, was regelt die Hausordnung?

„Alle 14 Tage zieht eine neue Gruppe von maximal sechs Jugendlichen für eine Woche in die Probe-Wohnung ein“, sagt die 25-jährige Dipl.-Soziologin Monika Päßler, die das Projekt leitet. 50 Euro Eigenanteil pro Woche zahlt jeder Jugendliche. Die Landesdirektion Chemnitz unterstützt das Projekt mit Fördermitteln. Zunächst ist das Projekt bis Jahresende befristet. Die Finanzierung einer Projektverlängerung sei aber bis dahin gesichert, so sagt Jürgen Tautz, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes.



WCH - TIERPATENSCHAFT

Wir unterstützen den Tierpark Chemnitz.

Ein Herz für Bakou

WCH übernimmt Patenschaft für Persischen Leoparden im Tierpark Chemnitz

Seit 12. März hat die WCH ein Patentier im Chemnitzer Tierpark: Er heißt Bakou, ist 13 Jahre alt und ein Persischer Leopard. Ein Patenschaftsvertrag garantiert, dass jeder Euro dieser Tierpatenschaft ankommt. 90 % der Spende kommt den

Tieren im Chemnitzer Zoo zugute. Zudem werden mit dem Spendenbetrag Freiland-Artenschutzprojekte gefördert, die maßgeblich zur Erhaltung bedrohter Tierarten, wie europäischer Raubtiere, beitragen.

Bissfeste Argumente

Diese guten Argumente waren für die beiden Vorstände der WCH ausschlaggebend zur Übernahme der Tierpatenschaft. Der Vorstand äußerte sich dazu wie folgt: „In unserem beruflichen Alltag

engagieren wir uns für die Entwicklung unserer Wohngebiete und sind für unsere Mitglieder aktiver Partner. Darüber



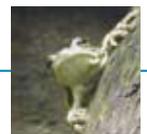
hinaus möchten wir aber auch für Chemnitz als Ganzes etwas tun. Der Tierpark ist ein wichtiger Teil dieser Stadt. Durch die Tierpatenschaft für Bakou hoffen wir außerdem, den Bestand dieser sehr bedrohten Tierart mit erhalten zu können.“

Es ist bedauerlich, dass die Menschheit viele Tiere aus ihrer natürlichen Umgebung für immer vertreibt. Der Vorstand ließ sich über die Lebensumstände der bedrohten Persischen Leoparden auf-

klären, deren Bestand sich im Freiland auf weltweit rund 1.000 Tiere dezimiert hat. Die meisten Tiere leben im Iran.

Wissenswert: Artenschutz

Der Tierpark Chemnitz arbeitet an verschiedenen Artenschutzprojekten mit, beteiligt sich an über 25 Erhaltungszuchtprogrammen und internationalen Zuchtbüchern für bedrohte Arten und sensibilisiert seine Besucher für Naturschutzthemen.



Tierparkfreunde Chemnitz e. V.

Bärenstarkes Engagement



Der im Februar 2007 gegründete Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Engagement der vielen Freunde des Chemnitzer Tierparks zu bündeln. Der Verein stellt eine gemeinsame Plattform, sowohl für private Förderer als auch Sponsoren aus der Wirtschaft, dar. Er hilft aktiv mit, die Entwicklung des Chemnitzer Tierparks nachhaltig voranzutreiben.

Quartier für Riesensalamander

Nach dem Bau einer fuchssicheren Brutvoliere für Schwarzstörche im Jahr 2008 konnte im Herbst 2009 eine Anlage für Erdmännchen übergeben werden. Beide Projekte wurden durch den Förderverein finanziert. Derzeit wird ein neues Quartier für die beiden Riesensalamander geschaffen. Auch hier soll die Finanzierung ausschließlich über den Förderverein erfolgen. Das funktioniert allerdings nur mit Unterstützung vieler kleiner und großer Geldgeber.

Mitmachen!

Jeder kann die „Tierparkfreunde Chemnitz e.V.“ oder eines der aktuellen Projekte als Mitglied, Tierpate oder Sponsor mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

Als Mitglied des Fördervereins haben Sie die Möglichkeit:

- den Tierpark im Rahmen Ihrer Vereinstätigkeit zu besuchen,
- kostenfrei Veranstaltungen und Vorträge zu besuchen,
- an den Jahresexkursionen teilzunehmen,
- aktiv an der weiteren Entwicklung des Tierparks mitzuwirken.

Tierpatenschaften sind für fast alle im Tierpark und Wildgatter gehaltenen Tiere möglich. Die Spanne reicht von 25 Euro (Frosch) bis 700 Euro (Zwergflussspferd). Eine Patenschaft gilt jeweils für ein Jahr, gerechnet ab Unterzeichnung des Patenvertrages, und kann selbstverständlich verlängert werden. Die Patenschaften werden im Tierpark namentlich an einer großen Tafel benannt. Einmal im Jahr wird zum Patentag geladen.

Geburtstag im Tierpark feiern

Der Förderverein bietet auch ganzjährig Kindergeburtstage im Tierpark gegen eine Gebühr an. Unter fachkundiger Begleitung erfahren die kleinen Gäste allerlei Wissenswertes. Nach vorheriger

Abprache können die Kinder Alpakas, Hausesel oder Kaninchen streicheln und füttern (Anfrage, Beratung und Terminabsprache unter Tel. 0371 850028).

Geh mal wieder hin!

Der Tierpark Chemnitz freut sich auf Ihren Besuch! Mit Löwenanlage, Tropen- und Krallenaffenhaus, Erdmännchenanlage, Bärenfreigehege, Südamerika- und Australienanlage und dem Streichelzoo hat der Tierpark ständig an Attraktivität gewonnen. Ein Wahrzeichen ist das europaweit einzigartige Vivarium, wo rund 55 Amphibienarten leben. Zum Tierpark gehört auch das Wildgatter Oberrabenstein. Im Tierpark und Wildgatter werden ca. 1.000 Tiere und 200 Arten gehalten. Tausende Kinder erfahren jährlich in der Tierparkschule einen lebendigen Biologieunterricht.

Kontaktadresse:

Förderverein

„Tierparkfreunde Chemnitz e.V.“

Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz

Telefon: 0371 4006591

E-Mail: info@tierparkfreunde-chemnitz.de

www.tierparkfreunde-chemnitz.de



Überraschung im AWO-Kindergarten „Schmetterling“ zum Kindertag

Lachende und strahlende Kinderaugen gab es für die Mitarbeiter der WCH zu sehen, als sie zum Kindertag am 1. Juni 2010 den AWO-Kindergarten „Schmetterling“ besuchten.

Im Gepäck hatte das Team der WCH für die Kinder Sportgeräte in Form von Tischtennisschlägern. Damit kann der Nachwuchs jetzt fleißig trainieren, denn Bewegung wird auch im Kinderhaus „Schmetterling“ großgeschrieben.

Die Betreuer des Kindergartens freuten sich zudem noch viel mehr über einen Gutschein in Höhe von 250 Euro, welcher für die Ausgestaltung und Umbaumaßnahmen des Außengeländes genutzt werden soll. Der Kindergarten plant

einen großen Umbau der Gartenanlage, wo viele neue Spielmöglichkeiten für die Kinder geschaffen werden sollen.

„Die Partnerschaft liegt uns allen sehr am Herzen und wir unterstützen den Kindergarten immer wieder gern“, so Matthias Kunze, Vorstandsmitglied der WCH.

Bereits im Januar und März wurde die Partnerschaft, welche nun schon seit 2007 besteht, weiter ausgebaut und gepflegt. So wurde mit Hilfe der WCH eine neue Kinderküche eingerichtet und fertiggestellt. Jetzt können auch die Kleinsten mit Hilfe der Betreuer schon fleißig kochen oder backen.





Mieter werben Mieter – für jeden ein Gewinn!

Team Vermietung

Ganz nach Ihrem Geschmack

Nach dem Fernweh kommt das Heimweh. Wer von einer Reise zurückkommt, ist froh, wieder zu Hause zu sein. Auch wenn Sie in einer schönen Gegend waren, fühlen Sie sich zu Hause am wohlsten. Heimat bleibt Heimat.

Unsere Stadtteile Kappel, Helbersdorf und Morgenleite haben in den letzten 20 Jahren einen ganz eigenen Charakter entwickelt. Doch sind sie dadurch viel grüner, großzügiger und damit auch freundlicher geworden, die Infrastruktur stimmt auch. Hier lohnt es sich zu leben.

Wohnraumharmonie

Unsere Mehrfamilienhäuser erhalten durch warme Farben und neue Gestaltungselemente etwas Einladendes. Die Wohnbereiche sind hell, offen und gemütlich. Eine Wohnung stimmungsvoll und einladend zu gestalten, ist eine schwierige Aufgabe. Denn die Geschmäcker unserer Bewohner sind sehr verschieden. Doch mit vielen zukunftsweisenden Ideen, die wir von Ihnen bekommen, stellen wir uns dieser Herausforderung.

So empfangen großzügige Eingangsbereiche und Dielen in frischen Farben Ihre Gäste mit einer freundlichen Geste. Warme Farben verwandeln die Wohnräume zu Oasen des Wohlfühlens. Bäder erhalten schicke Fliesen und hochwertige Sanitärausstattungen. Das Vermietungsteam entwickelt schlüs-

sige Gesamtkonzepte, sodass sich die Menschen von ihrer Wohnung umarmt fühlen.

Aktiv gegen den Leerstand

Es gehört zu unserer Arbeit, die Wünsche der Mieter zu kennen, marktgerechte Mieten zu sichern und vor allem den Leerstand weiter zu senken. 2009 endete mit 10 % Leerstand. Weniger als 9 % wollen wir 2010 erreichen. Denn für jede leere Wohnung fallen Bewirtschaftungskosten an. Deshalb unternehmen wir alle Anstrengungen, um neue Mieter zu gewinnen. Wir entwickeln dafür ständig neue Angebote und Serviceleistungen für Familien, Singles, Studenten und Senioren. Wir kreieren neue Marketinginstrumente, um alle diese Kunden erreichen zu können.

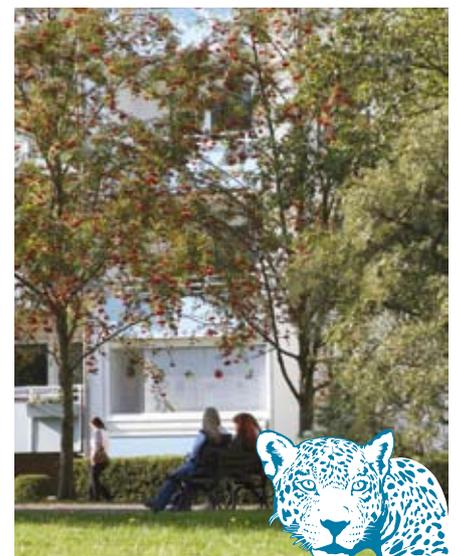
Auch Sie können dabei helfen: „Mieter werben Mieter“

Sprechen Sie Freunde, Bekannte und Verwandte an, oder gewinnen Sie Ihre erwachsenen Kinder für das Wohnen ganz in Ihrer Nähe! Als Dankeschön erhalten jeweils Sie und der Neumieter eine Nettomonatsmiete geschenkt.

Kompetent, verlässlich, persönlich

Unser Team Vermietung ist ein verlässlicher Partner mit Know-how, individuellen Beratungslösungen und umfassenden Serviceleistungen. Wir hören unseren Wohnungsinteressenten genau

zu und setzen so die Essenz aller Wünsche exakt um.



**Unser Erfolg ist auch Ihr Nutzen.
Sprechen Sie uns an, wir sind gern
für Sie da!**

Hotline: 0371 2759145

E-Mail: info@wch-eg.de

Mieter werben Mieter – für jeden ein Gewinn!

1-Raum-Wohnung

Dr. Salvadore-Allende-Str. 20
09120 Chemnitz

Der Zuschnitt der 1-Raum-Wohnung ist großzügig angelegt. Das 21 m² große Wohnzimmer mit anschließender separater Küche ist Mittelpunkt dieser kompakten Wohnung. Hochwertiges Baddesign und ein Balkon sorgen für ein angenehmes Wohnambiente.

- Wohnfläche: 40,22 m²
- 5. WG Mitte rechts
- Kaltmiete:

222 €
zzgl. NK



3-Raum-Wohnung

Dr. Salvadore-Allende-Str. 16
09120 Chemnitz

Die verbreiterte Diele mit Zugang zu einem Kinder- bzw. Arbeitszimmer unterstreicht im Eingangsbereich den großzügigen Gesamteindruck. Ein 31 m² großes Wohnzimmer überrascht in puncto Platzangebot und Farbgestaltung ebenso wie das Bad mit hochwertiger Ausstattung.

- Wohnfläche: 69,25 m²
- 4. WG rechts
- Kaltmiete:

388 €
zzgl. NK





FÜR NEUMIETER

EINBAUKÜCHE NACH WUNSCH

AB 29 EUR IM MONAT



1-Raum-Wohnung

Bruno-Granz-Straße 70a
09122 Chemnitz

Selbstständig leben und sich bei Bedarf der Hilfe eines Sozialträgers im Haus gewiss sein! Das ist in der WCH Mehr- generationen-Wohnanlage möglich. Ein Fahrstuhl und die Begegnungsstätte im Haus erleichtern den Alltag.

Die komfortable 1-Raum-Wohnung bietet eine große Loggia und separate Küche sowie ein 20 m² großes Wohnzimmer.

- Wohnfläche: 36,22 m²
- 11. WG
- Kaltmiete:

178 €
zzgl. NK

4-Raum-Wohnung

Bruno-Granz-Str. 54
09122 Chemnitz

Mit ca. 90 m² ist dies die ideale Familien- wohnung mit zwei Kinderzimmern und einer großen Küche mit Fenster.

Das Wohnzimmer wirkt hell und freund- lich und, der große Balkon lädt zum Son- nenbad ein.

Einkaufsmöglichkeiten und Schulen be- finden sich in unmittelbarer Nähe – die perfekte Familienwohnung!

- Wohnfläche: ca. 90 m²
- 2. WG
- Kaltmiete:

399 €
zzgl. NK



Einrichtungsbeispiel – die Wohnung ist nicht möbliert



Mieter werben Mieter – für jeden ein Gewinn!



Machen Sie sich und anderen eine Freude! Mit unserer Aktion „Mieter werben Mieter“ bekommen Sie und der von Ihnen geworbene Neumieter jeweils eine Monatskaltmiete geschenkt.

Nutzen Sie die nebenstehend abgedruckte Schlüsselkarte und tragen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift im oberen Teil ein. Vergessen Sie bitte Ihre Unterschrift nicht. Schneiden Sie die Schlüsselkarte aus und geben Sie sie an den neuen Mieter. Er ergänzt seine Daten und gibt die Karte beim Vermietungsteam oder im Vermietungsbüro ab.

Bei Abschluss eines neuen Mietvertrages wird Ihnen und dem Neumieter die Monatskaltmiete auf dem Mietkonto gutgeschrieben.

An der Aktion „Mieter werben Mieter“ können Sie auch online teilnehmen. Nähere Informationen zu unseren Aktionen finden Sie auch im Internet unter www.wch-eg.de

Empfehlung von:

Name _____

Straße _____

Plz, Ort _____

Tel. _____

Unterschrift _____

Empfehlung für:

Name _____

Straße _____

Plz, Ort _____

Tel. _____

Unterschrift _____

Die Aktion „Mieter werben Mieter“ ist gültig bei Vertragsabschluss.
Die Gutschrift für den Neumieter erfolgt im 4. Mietmonat.

Augen auf!

Abfall richtig trennen, spart allen viel Geld

Saubere Abfalltrennung ist eigentlich kinderleicht und seit Jahren eine Selbstverständlichkeit für unsere Bewohner. Trotzdem finden sich in den Gelben Tonnen immer wieder Dinge, die da nicht hineingehören. Hand aufs Herz: Wer schmeißt das da rein?

Was einzelne Mieter unbedacht wegwerfen, schadet im Grunde allen. Denn das Leeren verunreinigter Gelber Tonnen erfolgt über eine Sonderentsorgung. Und die kostet alle Mieter richtig viel Geld. Pro Jahr sind das bei der WCH ca. 10.000 Euro. Mal ehrlich, das muss doch nicht sein!

Gelber Sack/Gelbe Tonne – Das kommt rein:

Alle Verpackungen mit dem Grünen Punkt (Duales System Deutschland – DSD) und zwar:

- geschäumte Verpackungen aus Styropor (z.B. Schalen für abgepacktes Obst oder Gemüse)
- Kunststoffe (z. B. Joghurtbecher, Folien)
- Hohlkörper (z. B. Weichspülerflaschen)
- Verbundstoffe/Getränk kartons (ein Materialgemisch aus Papier, Kunst-

stoff und Aluminium, z. B. für Apfelsaft oder H-Milch)

- Aluminium (z. B. Schraubdeckel oder Deckel von Joghurtbechern)
- Weißblech (z. B. Konserven- oder Bierdosen)



Neuer Denkanstoß für alte Probleme

Sich gemeinsam für ein sauberes Wohnumfeld engagieren

Das Wohnviertel ist unser Lebensmittelpunkt. Hier finden wir Ruhe von der Arbeit, hier spielen unsere Kinder.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WCH, insbesondere die Hausmeister, arbeiten täglich mit viel persönlichem Einsatz daran, ein schönes und sauberes Wohnumfeld zu erhalten.

Alle Bewohner können sie dabei unterstützen, Verunreinigungen durch Hundehaufen, Graffiti und Müll einzudämmen.

Hundehalter, macht Euch Hundefreunde!

Sie sind nicht gefährlich, aber eklig: Tretminen, die Dackel Waldi & Co. hinterlassen. Dabei gibt es für alle Hundehalter klare Regeln.

Jeder, der mit seinem Hund Gassi geht, hat dafür zu sorgen, dass der Vierbeiner sein Häufchen nicht auf öffentlichen

Straßen oder Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Für den Fall, dass es doch versehentlich passiert, hat der Hundehalter eine Tüte oder Ähnliches mitzuführen, um das Häufchen zu entfernen. Anschließend ab mit der vollen Tüte in die Restmülltonne, dann finden die Nachbarn Ihren Vierbeiner viel sympathischer!

Außerdem spart man sich als Hundehalter die zum Teil empfindlichen Verwargelder, wenn man die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners nicht entfernt und auf frischer Tat vom Ordnungsdienst erwischt wird.

Graffiti: Vom Schmierer zum Künstler!

Die WCH fördert gerne Kunstprojekte, vor allem wenn sie von jungen Leuten getragen werden. Aber Graffiti-Schmierereien an unseren Gebäuden dulden wir

nicht! Dort endet unser Kunstsinn. Jährlich entstehen hohe Reinigungskosten, es erhöhen sich Versicherungsbeiträge und somit die Betriebskosten für alle.

Die jungen Bewohner, die Kinder und Jugendlichen sollten ihr Gemeinschaftseigentum für die eigene Zukunft schützen und bewahren. Lebt Eure Kreativität dort aus, wo Ihr Anerkennung dafür findet. Habt Ihr Ideen?

Sie sind gefragt!

Sehr geehrte Mieter und Mitglieder, reden sie mit Ihren Nachbarn darüber, wenn Ihnen Verunreinigungen auffallen. Meckern allein hilft nicht. Werden Sie selbst aktiv, suchen Sie das vertrauensvolle Gespräch mit Ihrem Verwalter!

WIR DANKEN FÜR IHRE/EURE MITHILFE!



Stadtteilstfest Kappel und Mieterfest der WCH

Orange und blaue Luftballons mit dem Logo der WCH sah man am 8. Mai beim 3. Ikarusfest häufiger. Bei bestem Wetter



beteiligte sich unsere Genossenschaft am Stadtteilstfest in Kappel und präsentierte sich als mieter- und mitgliedernah.

Für die Kleinsten gab es ein besonderes Highlight, neben einer Bastelstraße wurde Kinderschminken kostenfrei angeboten. So sah man am Nachmittag viele bunt bemalte und fröhliche Kindergesichter. Aber auch für die großen Gäste gab es viel zu sehen und zu entdecken. Für den kleinen und großen Hunger war gut gesorgt. Im nächsten Jahr wird es die 4. Auflage dieser Veranstaltung geben und sicher wird die WCH auch wieder mit vor Ort sein.

Zu einem weiteren Fest möchten wir Sie schon heute einladen. Das Mieterfest findet am Freitag, 17.09., von

12:00 Uhr bis 18:00 Uhr, an der Dr.-Salvador-Allende-Straße 12 – 30 statt.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Treue bedanken. Besonderer Dank gilt den Mietern der Modernisierungsobjekte, die so manches Baugeräusch in den letzten Wochen aushalten mussten.

Neben verschiedenen Veranstaltungen für Groß und Klein ist als krönender Abschluss der Start unseres Heißluftballons mit den Gewinnern des letzten Gewinnspiels unseres Mitgliedermagazines (wetterabhängig) geplant. Ein Platz im Korb ist noch frei und dieser wird am 17.09. direkt zum Mieterfest unter allen Gästen verlost. Für die Gewinner geht es dann, witterungsabhängig, mit dem WCH-Ballon HOCH HINAUS.



Vernissagen im Innenstadtbüro

WCH führt Ausstellungsreihe fort

Auch 2010 wird die WCH wechselnde Kunstausstellungen im Innenstadtbüro präsentieren. Damit wird die Reihe, die 2009 erfolgreich begann, weiter fortgeführt.

Seit dem 17. Mai 2010 wird eine Anzahl von Bildern der Künstlerin Ilona Langer unter dem Titel TAGBILDER auf träumerische Pfade präsentiert. Durch gespachtelten Farbauftrag und Lasuren entstanden märchenhafte, farbig-fröhliche Collagen, in denen es „bewusste Zufälligkeiten“ zu entdecken gibt. Hier spiegeln sich verdichtete Beobachtungen, Erfahrungen wider und paaren sich mit Visionen. „Ich verfremde bewusst Proportionen und kehre die Mini-

in die Maxiwelt, denn alles Kleine findet sich im Großen und umgedreht“, so die Künstlerin.

Die Ausstellung wurde mit einer Vernissage am Montag, 17. Mai 2010 eröffnet. Kunstinteressierte sowie Anwohner sind eingeladen, bis Ende August die Werke zu betrachten und sich an der Kunst zu erfreuen.

Bereits im Januar wurden Werke der Chemnitzer Künstlerin Sonja Näder gezeigt. Auch hier fand die Ausstellung regen Zuspruch. In Zukunft wird die WCH die Ausstellungsreihe fortführen und weitere interessante Künstler vorstellen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Helbersdorfer Str. 36 | 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 2759-0 | Fax: 0371 2759-299

E-Mail: info@wch-eg.de | www.wch-eg.de

vertreten durch die Vorstandsmitglieder

Matthias Kunze und Hubert Wüstner

verantwortlich für die Redaktion:

KRAUSSREINHARDT

Satz und Layout:

KRAUSSREINHARDT

Druck:

Förster & Borries GmbH & Co. KG

Bilder:

WCH, KRAUSSREINHARDT, fotolia.de



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den Mitgliedern, die in den Monaten Januar 2010 bis Juni 2010 ihr Jubiläum feierten, auf das Herzlichste.

Wir wünschen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und noch viele zufriedene Jahre in unserer Genossenschaft!

80. Geburtstag

Großer, Elfriede
Streubel, Gertraude
Recklies, Otto
Thadewald, Ilse
Köhler, Karla
Hammermüller, Maria
Brunold, Gerda
Müller, Ruth
Lahm, Inge
Hilsky, Werner
Danisch, Harry
Gersdorf, Alice
Heinke, Hanna
Käpernick, Christa
Hofmann, Ruth
Hornig, Erna
Morche, Ursula
Schaarschmidt, Ruth
Keller, Wolfgang
Wagner, Ingeborg
Güldenpfennig, Gisela
Richter, Helga

85. Geburtstag

Hänig, Marianne
Licht, Edith
Jänke, Edith
Jehmlich, Irene
Freitag, Johannes
Sternitzky, Hanni
Bernat, Susanna
Dethlefsen, Herta
Schmidt, Gisela
Majnik, Anna

Szemkus, Helmut
Ramm, Willy
Kühnel, Ursula
Treiber, Klaudia
Nicklisch, Ilse
Kießling, Hasso
Müller, Gerhard
Dettmeyer, Anneliese
Weichert, Ilse
Krause, Elsbeth
Claußner, Johanna
Aufschneider, Erika
Lohs, Gerhard
Kunath, Irmgard

90. Geburtstag

Elias, Elfriede
Lenk, Hildegard
Riedel, Elli
Bauer, Margot
Richter, Hildegard
Unger, Gertrud
Kretzschmar, Charlotte
Neubert, Hilde
Meinecke, Ewald
Schneider, Maria
Delling, Hilde
Kreußel, Gerda
Zekert, Hildegard
Orlamünder, Anneliese

91. Geburtstag

Schraps, Margarete
Geier, Else
Hahn, Gertrud
Landgraf, Irma

92. Geburtstag

Rau, Gottfried
Seifert, Ilse

93. Geburtstag

Salevsky, Anny
Thomas, Hildegard

94. Geburtstag

Ullmann, Lisbeth
Köhler, Irmgard

96. Geburtstag

Dietze, Lydia
Renkewitz, Martha
Wangler, Margarete

97. Geburtstag

Schrappel, Gertrud
Möckel, Käthe
Richter, Helmut

101. Geburtstag

Höhne, Erich





Vorstand Matthias Kunze gratuliert Familie Bäßler zum dreifachen Nachwuchs und überreicht als kleines Geschenk drei Galeria-Kaufhof-Gutscheine

Die drei jüngsten Mitglieder

Familie Bäßler hat Nachwuchs: Vater kauft für Drillinge Genossenschaftsanteile

Der 4. Januar 2010 hat das Leben von Familie Bäßler für immer verändert: An diesem Tag wurden ihre Drillinge Olivia, Manuel und Emilie geboren. Eine große Freude, auch für die WCH. Denn: Wir begrüßen alle drei Knirpse offiziell als neue Genossenschaftsmitglieder!

Unglaublich, aber wahr: Vater Markus Bäßler ist Mitarbeiter der WCH, Leiter der Abteilung Rechnungswesen. Er hat die Anteile für seine Kinder erworben, sozusagen als Startkapital fürs Leben: „Da kann ich doch nichts falsch machen, denn das eingezahlte Geld ist langfristig garantiert, die Anteile wertstabil. Viele weitere Vorteile sind damit

verbunden, die sich natürlich erst später auszahlen werden, z. B. Anspruch auf Wohnungsbauprämie, Riesterförderung und natürlich lebenslanges Wohnrecht.“

Der Vorstand gratuliert Familie Bäßler zum Nachwuchs, wünscht viel Glück und Gesundheit. Dazu übergaben sie als Geschenk drei Gutscheine von Galeria Kaufhof im Wert von je 50 Euro.

Genossenschaftsanteile – Vorteile auf einen Blick

- Miteigentum garantiert Mitbestimmung.

- Miteigentum schützt vor Ausverkauf und Eigenbedarfskündigung.
- Demokratische Grundsätze sorgen für gleiche Rechte, gleiche Pflichten.
- Individuelle Wohnungszuschnitte bieten Wohnungen für jedes Alter.
- Vielfältiges Wohnungsangebot ermöglicht einen flexiblen Wohnungswechsel.
- Anteile und Mieten dienen zur langfristigen Werterhaltung der Gebäude.
- Mieten bleiben günstig und Wohnraumbedingungen komfortabel.
- Moderner Service macht Wohnen angenehm und sorgenfrei.
- Eingezahlte Genossenschaftsanteile sind langfristig sicher.



Rechtsecke

Kosten für so genannte Kleinreparaturen

Ausgangspunkt sind Reparaturen an Einrichtungsgegenständen, welche dem häufigen Gebrauch des Mieters unterliegen. Nicht jede Reparaturleistung in der Wohnung ist auf den Mieter übertragbar, da ja grundsätzlich die Instandhaltungspflicht beim Vermieter verbleibt. Daher ist eine Grenzziehung zwischen kleiner und großer Instandhaltung erforderlich.

Eine Definition der Kleinreparatur findet sich in § 28 Abs. 3 Satz 2 der II. Berechnungsverordnung. Danach umfassen kleine Instandhaltungen „das Beheben kleiner Schäden an den Installationsgegenständen für Elektrizität, Wasser und

Gas, den Heiz- und Kocheinrichtungen, den Fenster- und Türverschlüssen sowie den Verschlussvorrichtungen von Fensterläden“.

Die Abgrenzung für klein wird dann anhand der anfallenden Kosten in zwei Schritten vorgenommen. Zum einen darf nach der Rechtsprechung der Gerichte die Kostenbeteiligung der Mieter 6–8 % der Jahresbruttokaltmiete nicht überschreiten (OLG Hamburg, WuM 1991, 385; OLG Stuttgart, WuM 1988, 149 u. a.). Zum anderen darf der Höchstbetrag für die Kostenbeteiligung an einer einzelnen Reparatur nach neuerer Rechtsprechung

nicht mehr als 100,00 Euro betragen (seit BGH, NJW 1992, 1759).

Sofern derartige Instandhaltungen vorzunehmen sind, hat der Mieter zwar keine Pflicht zur Vornahme, es steht ihm allerdings frei, die Reparatur selbst vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Erfolgt dies nicht, wird der Vermieter den Auftrag auslösen und die entstehenden Kosten dem Mieter in Rechnung stellen.

Es ist daher für jeden Mieter ratsam, vor Schadensmeldung zu überlegen, ob es sich um eine Kleinreparatur handelt und er u. U. die Kosten hierfür zu tragen hat.

Preisrätsel

Die Gewinner des letzten Rätsels

Im letzten Gewinnspiel unseres „der helbersdorfer“ wurde gefragt, wie viel weihnachtliche Sterne im Heft zu finden waren. Die richtige Lösung war 12 Sterne.

Eine Ballonfahrt inklusive einer Begleitperson haben gewonnen:

Bernd Dietrich und Ursula Kirsch

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Das neue WCH-Familienrätsel

Suchen Sie bei unserem Familienrätsel das WCH-Patientier Bakou, welches sich in der aktuellen Ausgabe unseres Mietermagazines als blaue Grafik versteckt.

Zählen Sie alle blauen Bakou-Grafiken und nutzen Sie unten stehende Postkarte für Ihre Antwort.

Schreiben Sie die richtige Lösung auf die Postkarte und werfen Sie die Karte einfach in den Postkasten der Geschäftsstelle oder geben Sie sie in einem unserer Servicebüros ab.

Einsendeschluss ist der 31.07.2010.

- 1. Preis:** Familienentdeckungstour für fünf Personen mit den Tierparkfreunden Chemnitz
- 2. – 3. Preis:** Einkaufsgutscheine Galeria Kaufhof

Absender

<input type="text"/>
Name, Vorname
<input type="text"/>
Straße
<input type="text"/>
PLZ, Ort
<input type="text"/>
Tel.-Nr.

Wie viele blaue Bakous haben Sie gezählt?

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Kennwort: Familienrätsel
Helbersdorfer Str. 36

09120 Chemnitz



SERVICEBEREICH DER WCH

Wohnungsbaugenossenschaft

Chemnitz-Helbersdorf eG

Helbersdorfer Str. 36
09120 Chemnitz

Service-Hotline:

Tel.: 0371 2759-0
Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de
www.wch-eg.de

Geschäftszeit:

Montag – Freitag
8:00 bis 18:00 Uhr

Service-Zeit:

Montag – Freitag
8:00 bis 20:00 Uhr
Samstag
10:00 bis 14:00 Uhr (telefonisch)

Havarie-Hotline (24 h):

Tel.: 0371 2759-444

Vermietungsservice:

Montag – Freitag
8:00 bis 18:00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung
Tel.: 0371 2759-145

Vermietungsbüro Theaterstraße 50/52

Montag – Freitag
11:00 bis 18:00 Uhr
Samstag
10:00 bis 14:00 Uhr
Tel.: 0371 3366683

Büro des Sozialhelfers:

Bruno-Granz-Straße 70 a
Dienstag
14:00 bis 17:00 Uhr
Tel.: 0371 2759-150
0177 3364677
E-Mail: ebe@wch-eg.de

Wichtige Rufnummern

TV-Empfang:

Firma RFC
7:30 bis 17:00 Uhr
Tel.: 0371 5729-20
nach 17:00 Uhr
Tel.: 0371 50384

Aufzüge:

Firma Kone Garant Aufzugs GmbH
Tel.: 0371 4059-960

Polizei:

Revier West
Tel.: 0371 35150
Revier Süd
Tel.: 0371 52630

Servicebüros

Dr.-Salvador-Allende-Straße 96
Paul-Bertz-Straße 151
Bruno-Granz-Straße 44
Donnerstag
14:00 bis 16:00 Uhr

